

Fortbildung

1. Erfolg durch Bildung
2. Termine der Lehrgänge und Hospitanz auf einen Blick
3. Zulassungsvoraussetzung der IHK
4. Die Lehrgangsinhalte des BBC
5. Die Prüfungen bei der IHK
6. Ihre Ansprechpartner bei der IHK
7. Prüfungstermine der IHK
8. Höhe der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren
9. Ihr Vorteil: Weniger Prüfungs- und Lehrgangsgebühren durch Fördermöglichkeiten
10. Steuer sparen durch mehr Werbungskosten
11. BBC als Schulungspartner
12. Ihre Ansprechpartnerin beim BBC

1. Erfolg durch Bildung

Diese Fortbildung ermöglicht folgende Stufen:

1. Stufe: AusbilderEignungsVerordnung AEVO (**zwingend erforderlich**)
2. Stufe: Geprüfter Aus- und Weiterbildungspädagoge.
3. Stufe: Geprüfter Berufspädagoge (**die Prüfung AWP wird nicht benötigt, wenn die Zugangsvoraussetzungen BP direkt erfüllt werden – z. B. 2 Jahre Berufspraxis**)

Das Wissen und Können von Mitarbeitern hat sich als entscheidende Ressource für den Unternehmenserfolg herausgestellt. Diese neue Wertschätzung hat auf das betriebliche Bildungspersonal entscheidende Auswirkungen. Somit wird der Erfolg ihrer Arbeit einerseits immer wichtiger für die Unternehmen, andererseits muss ihre Aufgabe auch in kleinen und mittleren Unternehmen zunehmend stärker strukturiert und abgestimmt werden.

In Unternehmen stehen Gestalter von moderner Bildungsarbeit daher heute vor mehreren Herausforderungen. Zum einen müssen sie Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen inhaltlich aber auch methodisch modern gestalten, um z. B. Soft skills bei Mitarbeitern wirklich zu fördern. Zudem müssen sie Bildungsmaßnahmen kontinuierlich weiterentwickeln und dem permanenten Wandel der Fachgebiete anpassen. Zum anderen müssen sie die Management- und Steuerungsprozesse, die hinter den Bildungsmaßnahmen stehen, klar strukturieren und den sich wandelnden Bedürfnissen der Unternehmen kontinuierlich anpassen.

Die Fortbildung zur/m Geprüften Berufspädagogin/en unterstützt Aus- und Weiterbildner einerseits dabei, die Qualität in betrieblichen Bildungsprozessen zu verbessern und moderne Methoden des Lernens in die Unternehmen zu tragen.

Schulungsorte

Essen-Mitte

BBC Business Bildungs Center
Ribbeckstraße 6, Innenhof
45127 Essen

Düsseldorf

im Hause
FFFZ Hotel & Tagungshaus
Kaiserswerther Straße 450
40474 Düsseldorf

BBC Köln

Neumarkt Galerie
Richmodstraße 6
50667 Köln



Fortbildung

Andererseits vermittelt sie den Teilnehmern Fähigkeiten mit modernen Instrumenten Bildungsmaßnahmen strategisch, finanziell und qualitativ zu steuern. Weiterhin werden Konzepte und Ansätze aus dem Bereich der Personalentwicklung und -beratung vermittelt.

Neben der Vermittlung von Wissen ist unser oberstes Ziel **Teilnehmer bei dem Erwerb von Handlungskompetenzen** zu unterstützen. Daher steht **das Lernen an Realprojekten bei der Fortbildung zur/zum geprüften Berufspädagogin/en im Mittelpunkt**: Die Teilnehmer erhalten die Gelegenheit Fragestellungen aus ihrer eigenen beruflichen Praxis in den Kursverlauf einzubringen und zu bearbeiten. Lernen wird zu mehr, als nur Wissen und Theorie aufzunehmen. Die Teilnehmer sollen die neuen Erkenntnisse in den eigenen Betrieben umsetzen und erproben und werden dabei von uns individuell unterstützt.

Begleitet wird diese Form des Lernens durch einen kontinuierlichen Erfahrungsaustausch mit den anderen Teilnehmern in Form einer Lerngruppe. Bei den regelmäßigen Lerngruppentreffen werden nicht nur neue Inhalte gemeinsam erarbeitet, sondern auch Projekte präsentiert, eigene Erfahrungen mit vielfältigen methodischen Ansätzen gesammelt und Fragestellungen aus der eigenen Praxis besprochen. Jeder Teilnehmer ist gleichzeitig Experte und Lernender. Die Lerngruppentreffen werden von Lernbegleitern moderiert, die fachlichen Input geben und die Teilnehmer/innen bei ihrem individuellen Lernprozess unterstützen.

Wir legen Wert darauf, dass die Fortbildung selbst methodisch modern gestaltet ist. Daher arbeiten wir in den Lerngruppen mit Erkundungsaufträgen, entdeckendem und selbstgesteuertem Lernen, berücksichtigen moderne Lerntheorien etc. So werden Methoden und Konzepte **nicht nur theoretisch behandelt, sondern können am eigenen Leib erfahren werden**.

Zielgruppe

- **Haupt- und nebenamtliche Ausbilder** aller Ausbildungsberufe die ihre Ausbildung modern gestalten möchten, hierfür methodische Anregungen bekommen und sich mit Managementprozessen der beruflichen Bildung, sowie Personalentwicklung und -beratung befassen wollen.
- **Weiterbildner in und außerhalb von Unternehmen**, die Weiterbildungsmaßnahmen zielgerichteter durchführen, methodisch verbessern wollen und sich im Bereich der Personalentwicklung und -beratung, sowie der Steuerungsprozess von Bildungsmaßnahmen weiterqualifizieren wollen.

Wichtiger Hinweis

Förderungsmöglichkeiten

Der Staat und auch die Bundesländer bieten Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur finanziellen Unterstützung. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Steuern sparen durch mehr Werbungskosten

Die Fortbildung zum/zur Ausbilder/in IHK“ stellt grds. eine Fortbildungsmaßnahme in einem ausgeübten Beruf dar. Die Fortbildungskosten stellen Werbungskosten bei den Einkünften aus nicht-selbständiger Arbeit dar und somit reduziert sich Ihre steuerliche Belastung entsprechend.

Förderung durch Meister-Bafög

Erhalten Sie bis zu 75 % der Lehrgangsgebühren über das neue Aufstiegsfortbildungsgesetz gefördert.

BILDUNGSSCH $\text{\textcircled{E}}$ CK

 **Bildungsurlaub**
in Nordrhein-Westfalen

AUFSTIEGS
BAföG
Karriere inklusive

Fortbildung

- Aus- und Weiterbildungsleiter von Unternehmen und Organisationen, die methodisches Wissen und Können erwerben, sowie Steuerungsprozesse vertiefen wollen.
- Interessierte Trainer und Dozenten der beruflichen Bildung, Koordinatoren von Ausbildungsringen, Coaches, (Ausbildungs-) Berater etc., die sich weiterqualifizieren möchten.

Lernziele

Die Teilnehmer der Fortbildung werden auf die **Prüfung zur/zum „Geprüften Berufspädagogin/en“ / „Master Professional of Vocational Training (CCI)“** vor der IHK vorbereitet.

Sie lernen Bildungsprozesse methodisch modern zu planen, zu gestalten, auszuwerten und zu verbessern. Dazu werden Ihnen moderne Ansätze und Methoden der beruflichen Bildung vermittelt. Die Teilnehmer werden befähigt, diese Ansätze und Methoden, sowie die Grundlagen moderner Bildungsarbeit auf die eigene Aus- und Weiterbildungspraxis zu übertragen. Darüber hinaus lernen die Teilnehmer Methoden und Konzepte aus dem Bereich Personalentwicklung kennen und anwenden.

Die Gestaltung von Steuerungs- und Managementprozessen, sowie die Besonderheiten bei Weiterbildungsmaßnahmen werden vermittelt. Individuelle Rückmeldungen zu den eigenen Realprojekten fördert auch die persönliche Entwicklung der Teilnehmer/Innen.

2. Termine und Hospitanz auf einen Blick

Unsere **berufsbegleitenden Freitags-/Samstagslehrgänge** finden an bestimmten Terminen im Jahr zu folgenden Zeiten statt.

Schulungsorte: Der Präsenz Lehrgang wird in Essen, Düsseldorf und Köln angeboten.

Freitag: von 15.00 bis 21.00 Uhr und

Samstag: von 09.00 bis 17.00 Uhr

26 Seminare à 20 Unterrichtseinheiten = 520 Unterrichtseinheiten.

Die Fortbildung „**Geprüfte/r Berufspädagoge/in(BP)“ (IHK)** umfasst laut Rahmenplan der DIHK insgesamt 825 Stunden, wovon 520 Stunden BBC-Präsenzzeiten sind. Die übrige Zeit umfasst die selbständige Bearbeitung von Projekten aus dem Arbeitsumfeld der Teilnehmer, sogenannten Selbstlernmodulen.

Dozenten

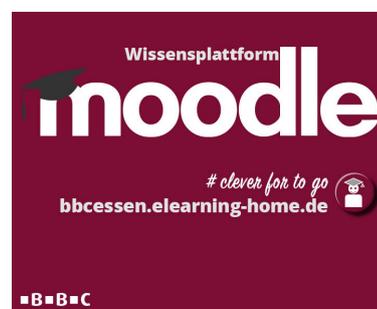
Katja Arncken

Erfolgreiche Unternehmensberaterin, Coach und Dozentin mit reichhaltiger Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung, Prüferin bei der IHK.



Andrea Schauf

Erfahrene Kommunikationstrainerin und Berufspädagogin (IHK) führt als Lernbegleiterin kompetent durch die Seminare.



Fortbildung

Zeit- und Stundenplan:

Den detaillierten Zeitplan finden Sie als pdf auf unserer Website im Download-Bereich. In den Schulferien NRW findet in der Regel kein Unterricht statt. Bei den Seminarterminen können sich noch vereinzelt Änderungen ergeben.

Kostenloses Hospitieren I EINBLICKE

Hospitation: jeweils möglich um 17:00 Uhr

Die Termine entnehmen Sie bitte der BBC Webseite!

<https://www.bbc-nrw.de/veranstaltung/info-terme-netzwerktreffen/gepruefterr-berufspaedagogein/einblicke-i-hospitieren>

- Sie sind auf der Suche nach einer Fortbildung.
- Sie sind sich noch nicht ganz sicher, ob es eine Fortbildung zum „Geprüfte/en Berufspädagogen/in“ (IHK) oder „Train the Trainer (BBC Zertifikat)“ sein soll.
- Sie sind sich sicher, möchten aber gerne einen Einblick bekommen, wie unterrichtet wird, ob die jetzigen Teilnehmer zufrieden sind und haben Fragen.

Kommen Sie vorbei – bitte.

Erleben Sie Unterricht, sprechen Sie mit der Dozentin und den Teilnehmern. **Machen Sie einfach mit!**

ALTERNATIV: Vereinbaren Sie mit uns ein ZOOM MEETING.

In dieser Zeit werden Sie einige Dozenten kennen lernen, die Sie über die Lerninhalte informieren werden. Sie erfahren Wichtiges zum Lehrgangsablauf und zu den Fördermöglichkeiten („Meister-Bafög“) durch die Lehrgangsleiterin.

Sie können sich jederzeit anmelden:

- Per E-Mail: backoffice@bbc-nrw.de
- oder mit dem Anmeldeformular im Netz: www.bbc-nrw.de
- gerne auch telefonisch: 0201 83 09 46-10

Lernen Sie uns persönlich kennen!



Fortbildung

3. Zulassungsvoraussetzung der IHK

Vor der Anmeldung zum Lehrgang prüfen Sie bitte schon einmal selbst, ob sie die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen. Überprüfung der Zulassung zur **BP-Prüfung** bei der **IHK Bonn**.

Unter der unten aufgeführten Web Adresse der **IHK Bonn** können Sie Ihre Unterlagen zur Überprüfung Ihrer Zulassungsvoraussetzungen einreichen: **www.ihk-bonn.de**

Bitte gehen Sie dabei dann wie folgt vor:

1. Sie gehen bitte auf die IHK Bonn Seite.
2. Sie geben oben rechts bei WEBCODE die 1828 (steht für den BP) ein.
3. Sie landen auf der Seite BP.
4. Rechts oben finden Sie ONLINE-ANMELDUNG/ZULASSUNG.
Dort bitte drauf gehen.
5. Dann pflegen Sie Ihre Daten dort ein.
6. Die IHK Bonn prüft diese und gibt Ihnen dann Bescheid.

Nachstehend finden sie den **Auszug aus der „Verordnung über die Fortbildungsprüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfter Berufspädagoge/Geprüfte Berufspädagogin IHK“** vom 31. August 2008.

§ 2 – Zulassungsvoraussetzungen

(1) Zur Prüfung ist zuzulassen, wer

1. den Fortbildungsabschluss zum Geprüften Aus- und Weiterbildungspädagogen/zur Geprüften Aus- und Weiterbildungspädagogin oder **einen Fortbildungsabschluss zum Fachwirt/zur Fachwirtin, zum Fachkaufmann/zur Fachkauffrau**, zum Industrie-, Fach oder Handwerksmeister/ zur Industrie-, Fach- oder Handwerksmeisterin oder einen vergleichbaren Fortbildungsabschluss nach einer Fortbildungsregelung auf Grund des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung **und eine anschließende mindestens einjährige Berufspraxis**,
2. **ein abgeschlossenes Hochschulstudium** oder einen staatlich anerkannten Fachschulabschluss nach einer zweijährigen Fortbildung **und eine anschließende mindestens zweijährige Berufspraxis oder**
3. **eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung** in einem anerkannten Ausbildungsberuf **und eine anschließende mindestens fünfjährige Berufspraxis und eine erfolgreich abgelegte Prüfung nach § 4 der Ausbilder Eignungsverordnung** oder eine vergleichbare berufs- und arbeitspädagogische Qualifikation nachweist.

(2) Die Berufspraxis nach Absatz 1 muss inhaltlich wesentliche Bezüge zu den in § 1 Absatz 2 genannten Aufgaben sowie zu fachlichen Tätigkeiten der Fortbildungsabschlüsse des Absatzes 1 haben.

(3) Abweichend von den in den Absätzen 1 und 2 genannten Voraussetzungen ist zur Prüfung auch zuzulassen, wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft macht, Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit) erworben zu haben, die die Zulassung zur Prüfung rechtfertigen. Auch die VO=Verordnung über den/die Geprüfter Berufspädagoge/Geprüfte Berufspädagogin IHK vom 31. August 2008 finden sie ungekürzt im Download-Bereich als pdf.

Wir empfehlen immer, vor Lehrgangsstart die Zulassungsvoraussetzungen überprüfen zu lassen. Sie finden unter Punkt 6 die Ansprechpartner bei der IHK Bonn.

Fortbildung

4. Die Lehrgangsinhalte des BBC

Der Lehrgang richtet sich nach dem **bundeseinheitlichen Rahmenstoffplan des DIHK**, dem Dachverband der Deutschen Industrie- und Handelskammern.

I. Kernprozesse der beruflichen Bildung

1. Lernprozesse und Lernbegleitung
2. Planungsprozesse
3. Managementprozesse

Modul A:

- Berufliche Lernprozesse zu konzipieren, die neue Kompetenzen veranlassen (Selbstlernkompetenz, in offenen Situationen handeln, Abwägen, berufsbiografische Gestaltungsfähigkeit, Teamfähigkeit, vernetztes Denken und Handeln, Employability)
- Lernpotential von konkreter Arbeit zu erkennen und zu nutzen
- Einen spezifischen Qualifikationsbedarfs des Betriebs / Berufs zu erkennen und in einen Lernprozess umzusetzen
- Lernchancen in realen Abläufen zu erkennen, reale Arbeitsabläufe für das Lernen zu erschließen
- Lernort- und Methodenvielfalt zu nutzen
- Lernprozesse nach kompetenzbildenden berufspädagogischen Methoden zu planen (entdeckendes Lernen, Lernen am eigenen Problem, handlungsorientierte Methoden)
- Lernmedien und -mittel, sachgerecht einplanen und entwickeln können
- Ergänzende Methoden (Erlebnispädagogik, künstlerische Übungen, usw.) sachgerecht einzuplanen und zu organisieren,
- Ziele, Aufgaben und die Vielfalt der Möglichkeiten von „Ausbildungsverbänden“ als Instrumenten der Ausbildungspolitik kennen, ihre Bedingungen und Chancen verstehen und ihre Angemessenheit beurteilen

Modul B:

- Die Haltung eines Lernprozessbegleiters einnehmen und als Lernprozessbegleiter handeln
- Lernaufgaben individuell angemessen auswählen, arrangieren und stellen
- Lernende und Lerngruppen zum selbständigen Lernen ermutigen und sie dabei unterstützen
- Verhalten als Lernbegleiter reflektieren und an seiner Verbesserung arbeiten
- mit den Lernenden deren Lernprozesse strukturieren, vereinbaren, reflektieren, analysieren und optimieren
- Mit kritischen Situationen in der Aus- bzw. Weiterbildung umgehen und einzelne Lernende in Krisensituationen begleiten

Modul C:

- Notwendigkeit des Aus- bzw. Weiterbildungsmarketing
- verstehen, die wichtigsten Ansätze und Instrumente überblicken, Ziele für das Ausbildungsmarketing benennen
- Sinn und Aufgabe des Bildungscontrolling verstehen und den Ablauf kennen, Bildungsmaßnahmen einem Controlling unterziehen
- Sinn und Notwendigkeit von Qualitätssicherungsmaßnahmen in der Aus- und Weiterbildung verstehen der Anliegen und Besonderheiten der verschiedenen Qualitätsmanagementansätze geeignete Methoden und Instrumente für Fragen des QM auswählen und einsetzen, an Aktivitäten zum Qualitätsmanagement aktiv beteiligen, Maßnahmen beurteilen

Fortbildung

- Die wirtschaftliche Seite von Aus- und Weiterbildung berücksichtigen, wissen, wie man sie kalkuliert, Kosten und Nutzen, Aufwand und Ertrag von Bildungsmaßnahmen ausgewogen beurteilen und die der Aus- und Weiterbildung in ein sachgemäßes Verhältnis zu anderen Zielgrößen setzen. (Kennzahlen)

II. Berufspädagogisches Handeln in Bereichen der beruflichen Bildung

4. **Berufsausbildung**
5. **Weiterbildung**
6. **Personalentwicklung und -beratung**

Modul D:

- Prüfungen so planen, gestalten und durchführen, dass sie den Prüflingen optimale Chancen bieten, ihre ganze berufliche Handlungsfähigkeit unter Beweis zu stellen
- Verstehen und das Bemühen um moderne, kompetenzorientierte Prüfungsformen unterstützen und Beitrag dazu leisten
- Berufliche Handlungsfähigkeit statt nur Fachwissen und Fertigkeiten prüfen
- Prüferverhalten so entwickeln, dass es Prüfungsangst nimmt, verständliche und faire Aufgaben und Fragen stellen, den Prüfling zu optimalen Leistungen anzuregen und seine Leistungen gerecht bewerten zu können
- In die Lage versetzen selbst in Prüfungsausschüssen mitzuarbeiten, berufliche Prüfungen abzunehmen, Prüfungen und Prüfungsaufgaben zu entwickeln und in den betrieblichen Kontexten Beurteilungen von Lernenden durchzuführen und Kompetenzfeststellungsverfahren anzuleiten
- Die Spannweite moderner Prüfungsarten und -methoden kennen, deren Leistungsfähigkeit und Problematik sachgemäß anwenden können.
- Anforderungen an und die Problematik von Prüfungen kennen, angemessene Berücksichtigung bei der Entwicklung und Durchführung von Prüfungen
- Prüflinge angemessen und einfühlsam auf die verschiedenen Aspekte einer Prüfung vorbereiten
- Rechtliche und psychologische Anforderungen an Organisation und Durchführung einer Prüfung kennen und diese beachten.
- Eigenes Prüferverhalten kritisch überprüfen und die verschiedenen Arten und Methoden von Prüfungen sachlich richtig und psychologisch einfühlsam handhaben
- Prüflinge so prüfen, dass diese ihre Stärken und ihre Kompetenzen demonstrieren und zum Tragen bringen können
- Problematik der Prüfungsbewertung kennen und berücksichtigen
- Zeugnisse formulieren und ausstellen und bewerten
- Beurteilungssysteme entwickeln und gezielt einsetzen
- Kompetenzfeststellungen mit Betroffenen durchführen

Modul E:

- Formen und Strukturen der Weiterbildung
- Zunehmende Verzahnung v. Aus- und Weiterbildung
- Organisation der Weiterbildung in den Unternehmen
- Personalentwicklung
- Anforderungen an moderne Weiterbildung
- Vergleich Aus- und Weiterbildung (Rahmenbedingungen)
- Sich entwickeln wollen: lebenslanges Lernen in der Biografie

Fortbildung

- Unterschiede im Lernen von Jugendlichen und Erwachsenen, Konzeptionelle Erarbeitung von Lerneinheiten
- Lehrmethoden in der Erwachsenenbildung, Werkzeuge, Rollen und Verhalten des Lernbegleiters
- Typen von Teilnehmern
- Die Transferproblematik, -begleitung (Übertragung an den Arbeitsplatz)
- Arbeitsintegrierte Weiterbildung und Lernen am eigenen Problem
- Personalplanung
- Ermittlung des Weiterbildungsbedarfs
- lernförderliche Umgebungen schaffen
- Evaluationsformen für Weiterbildung
- Kalkulation in der Weiterbildung
- Marketing und Akquisition in der Weiterbildung

Modul F:

- Techniken und Methoden des Beratens kennen
- Individuellen Ratsuchende mit einer beruflichen bzw. berufspädagogischen Problematik professionell beraten zu können
- Betrieb oder ein Unternehmen bei Aus- bzw. Weiterbildungsfragen professionell zu beraten
- Beratungsbedarf eines Unternehmens feststellen und ein entsprechendes Beratungsangebot formulieren
- Marketingstrategien für ein offenes Beratungsangebot entwickeln
- Lösungskonzepte für Aus- bzw. Weiterbildungsfragen zu entwickeln
- Relevante Informationen zu beschaffen und adressatengerecht zu vermitteln
- Widerstände gegen die Beratung erkennen und konstruktiv nutzen

III. Projektarbeit, Präsentation und Fachgespräch im Prüfungsteil

7. Erstellung einer Projektarbeit als schriftliche Hausarbeit
8. Präsentationen mit kollegialer Fallberatung
9. Rollenspiele zum Thema Fachgespräche (Intensive Prüfungsvorbereitung)

Damit ausreichend Zeit besteht sich intensiv auf die Prüfungen vorzubereiten, haben wir Unterrichtseinheiten in unser Lehrgangskonzept integriert, in denen erfahrungsgemäß prüfungsträchtige Inhalte noch einmal in zusammengefasster und klausurorientierter Form wiederholt bzw. vertieft werden.

Ferner wird die optimale Bearbeitung von IHK- Klausuraufgaben intensiv trainiert. Zusätzlich enthalten ist die Vorbereitung auf das mündliche Fachgespräch.

5. Die Prüfungen bei der IHK

Gliederung und Durchführung der Prüfung „Geprüfte/r Berufspädagoge/Geprüfte Berufspädagogin IHK“

(1) Die Prüfung gliedert sich in die Prüfungsteile:

1. Kernprozesse der beruflichen Bildung,
2. Berufspädagogisches Handeln in Bereichen der beruflichen Bildung,
3. Spezielle berufspädagogische Funktionen.

Fortbildung

(2) Im Prüfungsteil „Kernprozesse der beruflichen Bildung“ wird in folgenden Handlungsbereichen geprüft:

1. Lernprozesse und Lernbegleitung,
2. Planungsprozesse,
3. Managementprozesse.

(3) Im Prüfungsteil „Berufspädagogisches Handeln in Bereichen der beruflichen Bildung“ wird in folgenden Handlungsbereichen geprüft:

1. Berufsausbildung,
2. Weiterbildung,
3. Personalentwicklung und -beratung.

Die Prüfung wird schriftlich und mündlich durchgeführt.

(4) Im Prüfungsteil „Spezielle berufspädagogische Funktionen“ werden die in § 9 genannten Qualifikationen geprüft. **Die Prüfung wird als Projektarbeit, Präsentation und Fachgespräch durchgeführt.** Dieser Prüfungsteil kann erst begonnen werden, wenn in den Prüfungsteilen nach Absatz 1 Nummer 1 und 2 mindestens ausreichende Leistungen erbracht wurden; es soll jedoch nicht später als ein Jahr nach deren erfolgreichen Abschluss begonnen werden.

Die vollständige **VO=Verordnung** über die Prüfung finden Sie unter dem Lehrgang als pdf.

Ebenfalls werden Sie mit Bestehen der Prüfung dem Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) zugeordnet. Mit dem Berufspädagogen erreichen Sie das **Niveau 7 des DQR**. Damit kann eingeschränkt werden, welche Kompetenzen der im EU-Ausland/Inland erworbene Abschluss beinhaltet. Je höher das Niveau, desto höher die erworbenen fachlichen und persönlichen Kompetenzen.

Die Zuordnung hilft potenziellen Arbeitgebern im EU In- und Ausland die eigene berufliche Kompetenz verständlicher zu präsentieren und bestimmte berufliche und akademische Abschlüsse zu verdeutlichen. Sie finden nähere Informationen zum **Deutschen Qualifikationsrahmen** im **Download-Bereich**.

6. Ihre Ansprechpartner bei der prüfenden IHK

Die Prüfung zum „Geprüfte/r Berufspädagoge/in“ (IHK) kann nicht bei jeder IHK abgelegt werden. Nicht jede Industrie- und Handelskammer hat einen Prüfungsausschuss dafür eingerichtet. Auch werden Prüfungen von den Industrie- und Handelskammern nur bei ausreichender Anzahl von Prüflingen durchgeführt.

Sie können nach Besuch unseres Lehrgangs vermutlich Ihre Prüfung bei der IHK Bonn oder Konstanz ablegen.

IHK zu Bonn	IHK Hochrhein-Bodensee
Bonner Talweg 17, 53113 Bonn Tel.: 0228 22 84-0 Fax: 0228 22 84-170 E-Mail: info@bonn.ihk.de Ansprechpartner: Stephan Münch Tel.: 0228 22 84-185	Reichenaustraße 21, 78467 Konstanz Tel.: 07531 2860-100 Fax: 07531 2860-165 E-Mail: melissa.keller@konstanz.ihk.de Ansprechpartnerin: Melissa Keller Tel.: 07531 2860-182

Fortbildung

Bitte beachten Sie folgendes:

Reichen Sie vor Lehrgangsbeginn zwecks Überprüfung Ihrer Zulassungsvoraussetzungen folgende Unterlagen (ohne Mappen, Hefter o. ä.) bei der Industrie- und Handelskammer ein:

- Tabellarischer Lebenslauf (ohne Foto)
- Berufsausbildungszeugnis (z. B. Kaufmannsgehilfenbrief) bzw. Diplom in Kopie
- Tätigkeitsnachweis Ihres Arbeitgebers/Ihrer Arbeitgeber, aus dem/denen der sachliche und zeitliche Umfang Ihrer beruflichen Tätigkeit hervorgeht
- Bescheinigung über die Teilnahme am Vorbereitungslehrgang bei einem Lehrgangsträger im Bezirk der IHK Bonn, wenn Sie nicht in diesem Bezirk wohnen oder arbeiten.

Rahmenstoffpläne (Lehrinhalte) erhalten Sie für diese Prüfungen beim **Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK)**, Adenauerallee 148, 53113 Bonn, Tel. 02225 8893-594, Fax. 02225 8893-595,

Mail: bestellservice@verlag.dihk.de, Internet: <http://verlag.dihk.de/Weiterbildung.html> (Online-Bestellung)

Prüfungsaufgaben vergangener Prüfungen können Sie beim **Bertelsmann Verlag** bestellen: Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld, Tel. 0521 91 10-116, Fax 0521 91 10-119, Mail: service@wbv.de

Beides besprechen und zeigen wir Ihnen sehr gerne am Infoabend.

7. Prüfungstermine

Grundsätzlich gibt es bundeseinheitliche Prüfungstermine. Es wird zweimal pro Jahr jeweils im April/Mai und im Oktober/ November nach Absprache geprüft. Selbstverständlich werden die Prüfungen nur angeboten, wenn eine ausreichende Anzahl an Prüfungsanmeldungen vorliegt.

8. Höhe der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren

Die gesamten **Lehrgangsgebühren** für Modul A bis Modul F betragen **9.800,00– €** .

Die gesamten Lehrgangsgebühren setzen sich aus 9.620,- € zzgl. 180,00,- € für Lernmittel zusammen.

Bei Inanspruchnahme eines **Darlehens** werden, bei bestandener Prüfung, 50 % der Gesamtdarlehenssumme erlassen.

Zahlungsweise: Die Lehrgangsgebühren sind:

- bei Inanspruchnahme von Meisterbafög in vier Teilbeträgen,
- bei Selbstzahlern in 14 Monaten je 470,- €,
- bei Firmen in 2 oder 4 Teilbeträgen zu zahlen.

Zuschüsse nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (sog. Meister-Bafög siehe folgender Punkt) in Höhe von **50 %** werden Ihnen vom Staat direkt überwiesen.

Zu den Lehrgangsgebühren wird **keine zusätzliche Mehrwertsteuer** in Rechnung gestellt, da die Bezirksregierung bestätigt hat, dass das BBC ordnungsgemäß auf öffentlich-rechtliche Prüfungen vorbereitet und wir somit für diesen Lehrgang von der Umsatzsteuer befreit sind.

Fortbildung

9. Weniger Prüfungs- und Lehrgangsgebühren durch Fördermöglichkeiten

Die Finanzierungshilfen nach dem Aufstiegsfortbildungs-Förderungsgesetz, das sog. „Meister-Bafög“ ist ein nicht rückzahlungspflichtiger Zuschuss von z. Zt. 50 % zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren, der unabhängig von den Vermögens- und Einkommensverhältnissen gewährt wird. Mit unserem Lehrgangskonzept erfüllen wir als Bildungsträger die Voraussetzungen für das „Meister-Bafög“. Die verbleibenden 50 % können über ein kostengünstiges Darlehn finanziert werden.

Unser Beispiel:

Studiengebühren Modul A–F (inkl. Lernmittel):	9.800,00 €
Lernmittel	- 180,00 €
Prüfungsgebühren IHK (können je nach IHK variieren):	+ 730,00 €
Lehrgangsgebühr inkl. Prüfungsgebühr	= 10.350,00 €
Förderungsmöglichkeiten (nicht rückzahlungspflichtig):	
50 % Meister-Bafög	- 5.175,00 €
Ermäßigte Lehrgangsgebühren	= 5.175,00 €
50 % nach bestandener Prüfung, bei Inanspruchnahme des Darlehens von 5.175,00 €	- 2.587,50 €
Finale ermäßigte Lehrgangsgebühren:	= 2.587,50 €
Maximale gesamte Förderung	7.762,50 €

Die gesetzlichen Voraussetzungen und weitere Infos erhalten Sie unter: www.meister-bafog.info.

Die Förderung durch den Bildungsscheck oder die Bildungsprämie ist auch möglich.

Details dazu finden Sie auf unserer Website: www.bbc-nrw.de.

10. Steuer sparen durch mehr Werbungskosten

Die Aufstiegsfortbildung zum „Berufspädagogen“ (IHK) stellt grds. eine Fortbildungsmaßnahme in einem ausgeübten Beruf dar. Die Fortbildungskosten (Lehrgangsgebühren, Prüfungsgebühren, Lernmittel, Fahrtkosten zum Lehrgangsort oder zu Arbeitsgemeinschaften (gefahrte Kilometer x 0,30 €) stellen Werbungskosten bei den Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit dar und somit reduziert sich Ihre steuerliche Belastung.

Auf unserer Website finden sie im Download-Bereich eine Beispielrechnung.

11. Wichtige Gründe, warum Sie sich für das BBC als Schulungspartner entscheiden sollten

Gut durchdachtes Lehrgangskonzept mit modularem Aufbau

Wir bereiten Sie berufsbegleitend auf die Prüfungen der IHK vor. Bei diesem Lehrgangskonzept haben wir durch eine Mischung von Abendunterricht am Freitag und einem vollen Unterrichtstag am Samstag besonders berücksichtigt, dass Sie Lernen und Beruf miteinander gut kombinieren können.

Was wir auch sehr wichtig finden ist, dass der Lehrgang nur knapp eineinhalb Jahre dauert. Die Zeiten sind gut planbar und ermöglichen Ihnen ein Arbeits- und Privatleben neben dem Weiterbildungsleben.

Fortbildung

Methodische Umsetzung

- ausführliche Lerntexte zu den theoretischen Hintergründen berufspädagogischen Handelns
- Instrumente, Arbeitsmaterialien, Leitfäden etc. zur Umsetzung berufspädagogischer Innovationen in die eigene betriebliche Praxis
- individuelle Betreuung bei der Bearbeitung der Praxisprojekte
- ausführliche Rückmeldung zur Dokumentation einer Projektarbeit, die jeder Teilnehmer im Hinblick auf die Abschlussprüfung erstellen muss

Kompetentes Dozententeam

Dozenten mit langjähriger Lehr- und Prüfungserfahrung und umfangreichem Know-how bereiten Sie mit viel persönlichem Engagement auf die Prüfung vor. Unser Dozententeam besteht aus IHK-Dozenten, Fachhochschuldozenten, Praktikern und Unternehmensberatern. Sie werden zusätzlich von Ihrem Fachdozenten mit Seminarunterlagen versorgt. Anhand klausurtypischer Aufgaben und Fallstudien können Sie Ihren Lernfortschritt kontrollieren.

Angenehme und intensive Lehrgangsdurchführung

Durch kleine Lerngruppen wird eine optimale Arbeitsatmosphäre gewährleistet. Sie haben jederzeit die Möglichkeit Fragen an den Dozenten zu stellen. Der Kontakt zu den anderen Lehrgangsteilnehmern wird durch die kleine Gruppe gefördert. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 10 Teilnehmer und die Maximalteilnehmerzahl liegt bei 14. Das ermöglicht eine konstruktive und interaktive Unterrichtsform.

Kundenorientierung

Sie als Kunde sind uns wichtig! Sie werden persönlich durch Ihre Lehrgangsleiterin betreut. Wir möchten zufriedene Kunden, die sich während des Lehrgangs wohlfühlen und mit ihrem Anliegen jederzeit einen Ansprechpartner haben. Möchten Sie sich in kleinen Arbeitsgemeinschaften auf die Prüfung vorbereiten, so stellen wir Ihnen nach Absprache kostenlos einen Raum im BBC zur Verfügung. Wir übernehmen auch gerne für Sie die Anmeldung zur Prüfung bei der IHK.

Ansprechende Seminarräume

In schöner Umgebung lässt sich besser arbeiten. Überzeugen Sie sich selbst von unseren attraktiven Seminarräumen in Essen. In Düsseldorf und Köln mieten wir uns bei anderen Weiterbildungsträgern ein. Auch hier achten wir auf angemessene Räumlichkeiten, sowie eine gute Verkehrsanbindung und ein ausreichendes Angebot an Parkplätzen.

Große Akzeptanz in der Wirtschaft

Unserere Vorbereitungslehrgänge „Train the Trainer (BBC Zertifikat)“, „Geprüfte/r Berufspädagoge/in“ (IHK) bereiten Sie auf die bundesweit anerkannte Prüfung bei der IHK vor. Unser Lehrgangskonzept ist nach dem aktuellen bundeseinheitlichen Rahmenstoffplan des DIHK ausgerichtet.

Fortbildung

Stimmiges Preis-Leistungs-Verhältnis

Bei Ihrer Entscheidung sollte nicht allein der Preis bestimmen, sondern auch die dafür erbrachte Leistung des Bildungsunternehmens. Wir bereiten Sie mit unserem erfahrenen **Dozententeam in 520 Unterrichtsstunden** kompetent und zielgerecht auf die Prüfung vor. Ein Repetitorium von 40 Unterrichtsstunden zur Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung, die Präsentation sowie ein Training zur Vorbereitung auf das Fachgespräch sind in den Lehrgangsgebühren bereits enthalten.

12. Ihre Ansprechpartnerin beim BBC

Katja Arncken

Geschäftsführerin BBC GmbH

Tel: 0201 83 09 46-10

E-Mail: katja.arncken@bbc-essen.de

Infos und Anmeldung:

BBC Business Bildungs Center
Ribbeckstraße 6, Innenhof
45127 Essen

Telefon: 0201 83 09 46-10

backoffice@bbc-nrw.de
www.bbc-nrw.de

